

242778-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – RV IT-Projektmanagement

OJ S 69/2026 09/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV IT-Projektmanagement

Beschreibung: Leistungsgegenstand ist die Unterstützung im Bereich des IT-Projektmanagements in Form von Dienstleistungen.

Kennung des Verfahrens: 93685b29-d1a4-484a-805d-9af674b98a70

Interne Kennung: VGSt3-Z43-2025-0007

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 27 170 108,89 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 40 588 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. **** Bieterfragen: Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 30.04.2026 12:00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist: <https://vergabe.muenchen.de/> Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch. **** Abweichung vom Grundsatz der Losbildung Gemäß § 97 Abs. 4 GWB sind öffentliche Aufträge grundsätzlich in

Fach- und Teillose aufzuteilen, um den Wettbewerb zu fördern und insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme zu erleichtern. Der hier ausgeschriebene Leistungsgegenstand könnte grundsätzlich nach Leistungskategorien oder nach zeitlichen bzw. mengenmäßigen Gesichtspunkten in Lose unterteilt werden. Eine Losaufteilung erfolgt vorliegend jedoch nicht, da wirtschaftliche und organisatorische Gründe im Sinne des § 97 Abs. 4 Satz 3 GWB entgegenstehen. Die Landeshauptstadt München benötigt projektbezogene Unterstützungsleistungen im IT-Projektmanagement für eine komplexe und stark verzweigte IT-Organisationsstruktur. Die Leistungserbringung erfordert regelmäßig eine intensive Einarbeitung in die jeweiligen organisatorischen Strukturen, fachlichen Zusammenhänge und bestehenden IT-Systemlandschaften. Eine weitere Aufteilung der Leistungen in Teillose, etwa nach Zeitabschnitten oder Stundenkontingenten, würde dazu führen, dass mehrere Auftragnehmer nacheinander mit denselben Projekten befasst wären. Dadurch entstünden wiederkehrende Einarbeitungsaufwände sowie ein Verlust bereits aufgebauten projektbezogenen Know-hows. Dies würde die Kontinuität der Leistungserbringung beeinträchtigen und zu Verzögerungen sowie zu zusätzlichen wirtschaftlichen Aufwänden führen. Hinzu kommt, dass im praktischen Einsatz häufig ein und dieselbe natürliche Person unterschiedliche Kompetenzprofile innerhalb des Leistungsgegenstandes wahrnimmt. Eine weitere Aufteilung nach Kompetenzprofilen würde daher zu erheblichen organisatorischen Abstimmungsaufwänden führen, ohne eine klare fachliche Abgrenzung der Leistungen zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden andere IT-Beratungs- und Unterstützungsleistungen bereits in separaten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Diese Verfahren gehen auf die Losstruktur der vorherigen Vergabe zurück, bei der der damalige Gesamtauftrag in mehrere Lose aufgeteilt war. Der nun ausgeschriebene Leistungsgegenstand stellt bereits einen aus dieser früheren Losstruktur herausgelösten Teilbereich dar, der eigenständig dem Wettbewerb unterworfen wird. Mit der Aufteilung der früheren Gesamtvergabe in mehrere eigenständige Vergabeverfahren wird bereits eine stärkere Marköffnung erreicht. Eine weitere Unterteilung innerhalb des vorliegenden Verfahrens würde dagegen keine zusätzlichen Wettbewerbsvorteile erwarten lassen, jedoch die wirtschaftliche und organisatorische Durchführung der Leistungen erheblich erschweren. Vor diesem Hintergrund wird von einer weiteren Aufteilung in Fach- oder Teillose abgesehen. Der Wettbewerb wird durch die gewählte Vergabestruktur weiterhin ausreichend gewährleistet.

**** Der Auftraggeber behält sich vor, weitere als die in den Vergabeunterlagen genannten Aufgaben-/Leistungskategorien, die in einem unmittelbaren thematischen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen, abzurufen bzw. zu beauftragen. Da die Bedarfserhebung nach dem zum Zeitpunkt der Angebotsaufforderung aktuellen Stand getroffen wurde, sich dessen ungeachtet die Anforderungen des Auftraggebers während der Vertragslaufzeit aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen noch ändern können, ist ein Abruf weiterer als der aufgeführten Kategorien möglich. Dies geschieht jeweils nach individueller Absprache und im beiderseitigen Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Es wird keinerlei Verpflichtung für die Vertragsparteien zum Abruf solcher Kategorien begründet. **** Mit der Angebotsabgabe ist die vorweggenommene Zustimmung der Bieter verbunden, im Falle der Verzögerung der Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens als am Nachprüfungsverfahren beteiligter Bieter (§ 162 GWB, ggf. i.V.m. § 174 GWB) bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an sein Angebot gebunden zu sein. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen; Gleiches gilt für alle am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter unter den entsprechend angewandten Voraussetzungen von § 313 BGB.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Korruption: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Betrug: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: RV IT-Projektmanagement

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Projektmanagementleistungen im IT-Umfeld mit einem Wirtschaftsteilnehmer. Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von vier Jahren ab Zuschlagserteilung, frühestens jedoch ab dem 17.07.2026. Der Leistungsgegenstand umfasst insbesondere Leistungen in folgenden Bereichen: - IT-Projektleitung - IT-Projektmanagement-Experte - IT-Projektmanagement-Coaching.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 27 170 108,89 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 40 588 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Schätzmenge der zukünftigen Rahmenvereinbarung: Insgesamt umfasst die zukünftige Rahmenvereinbarung geschätzt 203.896 Personenstunden

(Schätzmenge). Die Angabe der Bedarfe gemäß Vergabeunterlagen wurde aufgrund der aktuell vorliegenden Bedarfslage getroffen und begründet keine Abnahmeverpflichtung gegenüber dem Auftragnehmer. Das dargestellte Mengengerüst beruht auf realistischen Bedarfsschätzungen des Auftraggebers und berücksichtigt die Planungen zum aktuellen Stand.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen,

Gleichstellung der Geschlechter, Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten, Sonstiges, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19a06d77931-4733c865f7bf1149

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 73 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie

erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09162 000-40

Postanschrift: Agnes-Pockels-Bogen 33

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811 335 517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 742fcf2a-3432-4881-b6d3-f1fdd3b038ef - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/04/2026 09:36:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 242778-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 69/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/04/2026